



Innungsversammlung und Gesellenfreisprechung Berlin-Brandenburg im Opernpalais

Es ist richtig so; überwiegend findet die Gesellenfreisprechung der Landesinnung Berlin-Brandenburg – und damit eigentlich traditionell – im Restaurant Opernpalais direkt neben der Deutschen Staatsober Unter den Linden statt. Nur zweimal wurde in den Jahren zuvor „in See gestochen“, einmal mit einer abendlichen Dampferfahrt – pardon Motorschiffahrt – auf der „Spree-Lady“ (2001) quer durch die Bundeshauptstadt Berlin, ein anderes Mal auf dem Werbelinsee (2002), 56 Kilometer nordöstlich von Berlin, am Bord des Restaurantschiffs „Schorfheide“ (jeder erinnert sich: da war doch 'was im Zusammenhang mit der jüngeren deutschen Geschichte?)

Also seit 2003 wieder weg von der „schwimmenden“ Gesellenfreisprechung – es fehlte ben doch der zentrale Rahmen für eine derartige Feier – und wieder mit festem Boden unter den Beinen, wie es ja schließlich auch dem zukunftsorientierten Beruf des Kälteanlagenbauers zukommt: steigende Ausbildungszahlen – kein Platz in der Arbeitslosenstatistik!

Mitgliederversammlung Innung und VDKF

Wenn es um die Effizienz geht, dann sind die Berliner – natürlich auch die Brandenburger – meist helle; so fand auch in diesem Jahr unmittelbar vor der Gesellenfreisprechung die diesjährige Mitgliederversammlung der Kälteanlagenbauer-Innung Berlin-Brandenburg statt. Diese hatte zwar schon vor einem Jahr beschlossen, den bisherigen Innungsnamen in „Innung für Kälte- und Klimatechnik“ zu ändern, allerdings zog dabei die Hand-

werkskammer Berlin (Sitz der Länder-übergreifenden Innung) als Genehmigungsbehörde bisher nicht mit, da ein Einspruch eines tangierenden Handwerks vorliegt.

So bleibt vorläufig alles beim Alten, nur der Obermeister hatte schon im vergangenen Jahr gewechselt, als Hartmut Bartelt am 4. Juni 2004 zum Nachfolger für Volker Schubert als Obermeister gewählt wurde.

Nachzuholen war jetzt die Vorstandswahl eines Beisitzers für den Handwerkskammerbezirk Cottbus. Einstimmig gewählt wurde Kälteanlagenbauermeister Udo Hein. Er führt einen Fachbetrieb für Kälteanlagen, Klima- und Regelungstechnik mit elf Mitarbeitern in Zeesen, das liegt südöstlich von Berlin in der Nähe von Königs-Wusterhausen.

Verabschiedet und genehmigt wurde die Jahresrechnung 2004, wobei hier zu bedauern ist, dass das Innungsvermögen um 4410 Euro Entnahme geschwächt werden musste. Der Grund: zurückgehende Mitgliederzahlen, bisher ist es (fast) nicht gelungen, einen Ausgleich für die Abgänge durch die Aufnahme junger/jüngerer Berufsstandskollegen zu schaffen.

VDKF-Landesvorsitzender und sein Stellvertreter Günter Schmale berichteten im Rahmen einer VDKF-Landesverbands-Mitgliederversammlung über Verlauf und Ergebnisse der VDKF-Mitgliederversammlung am 20. Mai 2005 in Rostock und auch darüber, dass gemäß den dort zur Beitragserhöhung gefassten Beschlüssen jedes VDKF-Mitglied im kommenden Jahr das LEC-Siegelpaket bzw. Softwareprogramm in einem jährlichen Wert von



VDKF-Landesvorsitzender Ralf Benndorf – zugleich stv. Obermeister – erläuterte einige Beschlussergebnisse der VDKF-Mitgliederversammlung am 20. Mai in Rostock



Obermeister Hartmut Bartelt konnte Udo Hein als Beisitzer für den HWK-Bezirk Cottbus im Innungsvorstand Berlin-Brandenburg begrüßen

120 Euro automatisch zur eigenen betrieblichen Nutzung automatisch zugestellt erhält.

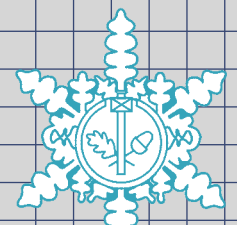
Erst Theaterschauspieler – dann bester Kälteanlagenbauer

Wenn es um den Facettenreichtum des Kälteanlagenbauhandwerks geht, dann kommt wohl niemand auf den Gedanken, dass sich jemand vom gelernten Theaterschauspieler an der Badischen Landesbühne Bruchsal zum Kälteanlagenbauer umschulen lässt.

Nun das ist, besser war so der Fall, und trifft auf Jens Siebarth zu! Seine Umschulungsmaßnahme hat er mit Bravour durchlaufen und jetzt sogar als Prüfungsbester in Berlin-Bran-

denburg abgeschlossen; das im Alter von 32 Jahren! Und jeder, der Obermeister Hartmut Bartelt und den Gesellenprüfungsausschuss-Vorsitzenden Dipl.-Ing Björn Kleinschmidt kennt, der weiß, dass „Schauspielerei“ bei der Gesellenprüfung in Berlin kaum gefragt ist.

41 Teilnehmer hatten sich zur Gesellenprüfung Berlin-Brandenburg in diesem Jahr angemeldet, hiervon haben 32 Jung-Handwerker die Prüfung bestanden. Also eine Teilnehmerzahl, die bislang noch nie erreicht wurde; auch unabhängig davon, dass hier 13 Umschüler aus dem Handwerkskammerbezirk Cottbus mitzählten, die dort von der TÜV Akademie Rheinland/Berlin, Niederlassung Cottbus zu Kälteanlagenbauern ausgebildet wurden.



BIV

SCHLAGZEILEN

Informationen für den Kälteanlagenbauer

• 4. Platz für Florian Zebisch bei World Skills 2005 in Helsinki

Vom 25. Mai bis 1. Juni 2005 fand in Helsinki / Finnland die 38. Berufsweltmeisterschaft (World Skills) statt.

Für Deutschland startete im Beruf „Kälteanlagenbauer“ Florian Zebisch von der Firma Weiss Umwelttechnik GmbH aus Gießen und belegte, knapp an der Bronze-Medaille vorbei, den 4. Platz und erhielt, auf Grund der hohen Punktezahl, das Auszeichnungs-Diplom.

Florian Zebisch, der die Altersgrenze von 22 Jahren noch nicht überschritten hatte, qualifizierte sich durch seinen 2. Platz beim BIV-Bundesleistungswettbewerb 2004 in Reichenbach. Begleitet wurde er in Helsinki von Rolf Hühren als Chef-Experte für Deutschland, der auch als Jurymitglied bei den World Skills fungierte. Als gezielte Vorbereitung für diesen Wettbewerb nutzte Florian Zebisch zwei Trainingswochen im Bildungszentrum der Kälteanlagenbauer-Innung Nordrhein (KIN).

Bundesinnungsmeister Walter F. Specht und der Vorstand des BIV sprechen Florian Zebisch ihre volle Anerkennung und stv. BIM Hühren ihren Dank für seinen unermüdlichen Einsatz aus.

• Zugriff zum Mitgliederbereich im BIV Internet über Passwort

Ab sofort steht allen Firmen des Kälteanlagenbaues, die Mitglied in den dem BIV angeschlossenen Innungen sind, der Zugriff zum geschützten Bereich der Informationen für die Mitglieder über ein Passwort offen. Die Passwörter werden in unregelmäßigen Abständen modifiziert. Das Passwort geht mit gleicher Post den Innungen zu und wird von dort den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Bei Verzögerungen bitte direkt bei der Innungs-Geschäftsstelle nachhaken.

Den Mitgliedern des FHL Rhein- und Niederrheins werden die Passwörter direkt zugewandt.
Weitere Infos über GS Bonn, Herr Jörg Lindemann, Tel. 0228/498963

• Neuauflage „Pohlmann Taschenbuch der Kältetechnik“

Für Ingenieure, Techniker und Fachleute in der Kältetechnik ist das Pohlmann-Taschenbuch mehr denn je eine unverzichtbare Arbeitsgrundlage. Es ist das Standardnachschlagewerk der Kältetechnik, in dem sowohl die Einsatzmöglichkeiten als auch deren praktische Anwendungen umfassend dargestellt werden.

Die von den Herausgebern gründlich überarbeitete 18. Auflage wurde neu gegliedert, komplett aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Der bisher auf zwei Bände aufgeteilte Inhalt findet künftig wieder in einem Band Platz. Dies wird durch inhaltliche Strömung besonders im Anhang mit seinen Stoffdaten und Tabellen erreicht. Die Herausgeber haben das Taschenbuch, angefangen bei den Maßsystemen bis hin zu den Dampfdrucktabellen, völlig neu geordnet und an die heute üblichen Anwenderbedürfnisse angepasst.

Die neun Hauptkapitel sind: 1. Grundlagen / 2. Kälteerzeugung / 3. Kälteverteilssysteme / 4. Komponenten und Bauteile / 5. Anwendungen / 6. Gebäude- und Dämmtechnik / 7. Mess- und Vorschriften / 8. Anhang
Pohlmann Taschenbuch der Kältetechnik ist erschienen im Verlag C. F. Müller.

• Erweiterung BIV-Informationen für die Kälteanlagenbauer

Mit der Fortführung des Mitgliederbereichs im Internetangebot des BIV erhalten Sie auch Zugriff auf die Informationen der BIV-Editoren für die Kälteanlagenbauer. Die Präsentation ist derzeit technisch nicht für die Darstellung optimiert, bietet aber neben dem bewährtem folgende neu angestellte Artikel:

- Das Gesetz und Produktsicherheitsgesetz (PSG)
- Transport von Kältemitteln und Druckgasen (Gefahrgutverordnung Straße - GGVSE)
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) AbfG

Die Artikel sind im Rahmen der Kooperation gemäß aktueller Gesetzes- und Verordnungslage von der BFS Maintal erstellt worden.

Weitere Informationen unter Tel. 0228/2498961, P. Bachmann.

Komprimierte Informationen zu:

- Verbandsfragen
- Recht
- Technik
- Normung
- Markt und Marketing

Sie wünschen ausführliche Informationen zu einer Thematik? Sie haben weitere Fachfragen?

Kontaktieren Sie Ihre BIV-Geschäftsstelle unter:

Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks

Kaiser-Friedrich-Straße 7
53113 Bonn
Tel.: 0228-24989-60
Fax: 0228-24989-62

e-mail: info@biv-kaelte.de
www.biv-kaelte.de

DAS KÄLTEANLAGENBAUERHANDWERK



Gesellenfreisprechung am 17. Juni 2005 im Opernpalais Unter den Linden im festlichen Rahmen



Ein Großteil der 32 Jung-Gesellen und erfolgreiche Absolventen der Gesellenprüfung Berlin-Brandenburg 2005 nach ihrer Freisprechung am 17. Juni mit Gesellenbrief und Ehrengaben



Die drei Prüfungsbesten 2005, jeweils mit einem Gutschein über ein KK-Jahresabonnement in der Hand (v. l.): Martin Reichmuth (3. Platz), Jens Siebarth (Prüfungsbester, zweimal „2“) und Daniel Stöffler (2. Platz, nimmt am Bundesleistungswettbewerb teil)

Glücklicherweise gibt es inzwischen in Berlin-Brandenburg eine beständige Anzahl von Ausbildungsbetrieben, was vor wenigen Jahren so noch nicht der Fall war. Hierzu zählen – in nicht alphabetischer Reihenfolge genannt – die KALELTRO Scholz KG, Benndorf und Hildebrandt GmbH, Brinkmann & Wiehn Kältetechnik GmbH, Kühlanlagenbau Berlin/Brandenburg GmbH & Co. KG, KS der Kältejunge, CLIMATIC GfKK mbH, BWK Berliner Wartungs- und Kundendienst GmbH, Gewerbekühlung Schumacher, Rickmann Kälte- und Klimaanlage, Funk Gaststättenservice und Einrichtungen GmbH, Pakt GmbH, Kältetechnik Radeck & Jacobsen GmbH, Kälte- und Klimatechnik Steckel, Linde Kältetechnik GmbH sowie die Kühlanlagen Süd-Ost GmbH; die jeweiligen Ortsnamen mal nicht erwähnt.

Trotzdem soll mit leichtem Bedauern seitens des Chronisten erwähnt werden, dass das Kälteanlagenbauerhandwerk in der Bundeshauptstadt Berlin nach wie vor über keine eigenen Kälteanlagenbauer-Fachklasse in einer dort ansässigen Berufsbildenden Schule verfügt; auch gibt es keine überbetriebliche Ausbildungsstätte.

Damit aber keine Missinterpretation entsteht: Berlin-Brandenburg ist mit Reichenbach (Vogtland) vollauf zufrieden, es gibt tatsächlich wohl kaum eine besser ausgestattete Schule und keine effizientere Ausbildungsintensität als dort. Und, wer sich weiterbilden, oder gar die Meisterprüfung im Kälteanlagenbauerhandwerk ablegen möchte, der nimmt die Fortbildungsmöglichkeiten der Norddeutschen Kälte-Fachschule in Springe in Anspruch, dort findet er dann auch den stellvertretenden Obermeister Berlin-Brandenburg Ralf Benndorf als Meisterbeisitzer im Prüfungsausschuss wieder.

Nun zur Freisprechung, die wie immer im Opernpalais im festlichen Rahmen und in Anwesenheit von Eltern, Part-

nern, Lehrern (Reichenbach) und Innungsmitgliedern stattfand. Die Freisprechungsrede hielt VDKF-Präsident Christian Scholz, dessen Auszubildender Alexander Groß ebenfalls den Gesellenbrief erhielt.

Hier nun die drei Jahrgangsbesten und ihre Ausbildungsbetriebe:

- Jens Siebarth, Prüfungsbester (Praxis „2“, Theorie „2“), Ausbildungsbetrieb KS der Kältejunge, Berlin;
- Daniel Stöffler, zweitbesten Prüfungsteilnehmer (Praxis „2“, Theorie „3“), Ausbildungsbetrieb Linde GmbH & Co. KG, Berlin, ist Berlins Vertreter beim Bundesleistungswettbewerb vom 7.–9. November in München;
- Martin Reichmuth, Drittplatzierter (Praxis „3“, Theorie „2“), Ausbildungsbetrieb CLIMATIC GfKK GmbH, Berlin.

Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Jung-Gesellen im Kälteanlagenbauerhandwerk, sie erhielten anlässlich der Freisprechung Gesellenbrief, Prüfungs- und Schulabgangszeugnis, persönliche Glückwünsche sowie – dies schon traditionell – Ehrengaben der Berliner Kälte-Klima-Handwerkspartner Brenntag, Frigotechnik sowie von REISS Kälte-Klima.

Auch die KK-Redaktion ließ es sich in diesem Jahr wieder nicht nehmen, den drei Erstplatzierten der diesjährigen Gesellenprüfung Berlin-Brandenburg jeweils einen Geschenkgutschein über ein Jahresabonnement des monatlich erscheinenden Branchen-Fachorgans KK DIE KÄLTE & Klimatechnik zu überreichen.

Ein ganzes Leben lang lernen, das gilt heute für jeden Berufstand. Wer beruflich weiterkommen will, der wird hierfür aus dem vielseitigen Weiterbildungsangebot der Kälte-Klima-Fachschulen in Deutschland die nötige Kraft schöpfen und an Kompetenz gewinnen. Dass dies möglichst vielen der diesjährigen Ausbildungsabsolventen gelingen möge, wünscht mit einem Glückauf P. W.